

Die Verfolgungen ab 1627 zeigen demgegenüber ein völlig verändertes Bild. Mit zuvor nicht gekannter Härte wütete der Rat zwei Jahre lang, ohne daß ein Untertan den Gang nach Speyer wagte. Dies erstaunt vor allem deshalb, weil das RKG zur gleichen Zeit Klägern aus der benachbarten Markgrafschaft Baden Hilfe gewährte. Das Ende der Offenburger Hexenprozesse wurde Ende 1629 durch die Standhaftigkeit der Gotter Neß eingeleitet, die trotz zweimaliger schwerster Folterung kein Geständnis abgelegt hatte. Noch bevor die Schweden im Dreißigjährigen Krieg Offenburg besetzten, hatte die Reichsstadt die Hexenverfolgung beendet.

#### Anmerkungen

- 1 Ausstellungskatalog: Hexen und Hexenverfolgung im deutschen Südwesten (= Volkskundliche Veröffentlichungen des Badischen Landesmuseums Karlsruhe, hrsg. von Harald Siebenmorgen, 2/1–2), Aufsatzband hrsg. von Sönke Lorenz, Ostfildern 1994. – Bei den besprochenen Reichsstädten handelt es sich um Esslingen, Nördlingen, Reutlingen, Rottweil, Schwäbisch Gmünd, Schwäbisch Hall und Ulm.
- 2 Zu ihm Wolfgang Behringer, Zur Geschichte der Hexenforschung, in: Lorenz (wie Anm. 1), S. 93–146 (105).
- 3 Heinrich Schreiber, Die Hexenprozesse zu Freiburg im Breisgau, Offenburg in der Ortenau und Bräunlingen auf dem Schwarzwalde; aus den Archiven dieser Städte zum erstenmal mitgeteilt und erläutert, in: Freiburger Adreß-Kalender für das Schalt-Jahr 1836, S. 25–92.
- 4 Schreiber (wie Anm. 3), S. 42 Anm. \*.
- 5 Schreiber (wie Anm. 3), S. 43–49.
- 6 Schreiber (wie Anm. 3), S. 28.
- 7 Franz Volk, Hexen in der Landvogtei Ortenau und Reichsstadt Offenburg – ein Beitrag zur Sittengeschichte, Lahr 1882. – Das benutzte Exemplar (UB Göttingen 8° J. crim. II 2834) enthält eine handschriftliche Widmung „vom umgänglichen Alten F. Volk“.
- 8 Volk (wie Anm. 7), S. 53–57.
- 9 Otto Kähni, Verbrechen und Strafen des 17. Jahrhunderts in der Reichsstadt Offenburg, in: Die Ortenau 31 (1951), S. 76–85; ders., Aus der Geschichte einer Reichsstadt, in: Otto Kähni/Franz Huber (Hrsg.), Offenburg, Offenburg 1951, S. 74–75.
- 10 Kähni, Verbrechen (wie Anm. 9), S. 85.
- 11 Hans Christian Erik Midelfort, Witch Hunting in Southwestern Germany 1562–1684 – The Social and Intellectual Foundations, Stanford 1972, insbes. S. 126–131.
- 12 Midelfort (wie Anm. 11), S. VII.
- 13 Midelfort (wie Anm. 11), S. 250.
- 14 Midelfort (wie Anm. 11), S. 128.
- 15 Beurteilung der Offenburger Hexenprozesse in den Gesamtdarstellungen von Gottlieb Wilhelm Soldan/Heinrich Heppel/Max Bauer, Geschichte der Hexenprozesse, Hanau 1912, Bd. I, S. 442–443; Bd. II, S. 76–78, 110–112; Siegfried Kurt Baschwitz, Hexen und Hexenprozesse – Die Geschichte eines Massenwahns und seiner Bekämpfung, Nachdruck Gütersloh o.J. (ca. 1966), S. 246–250.